

C.H.BECK

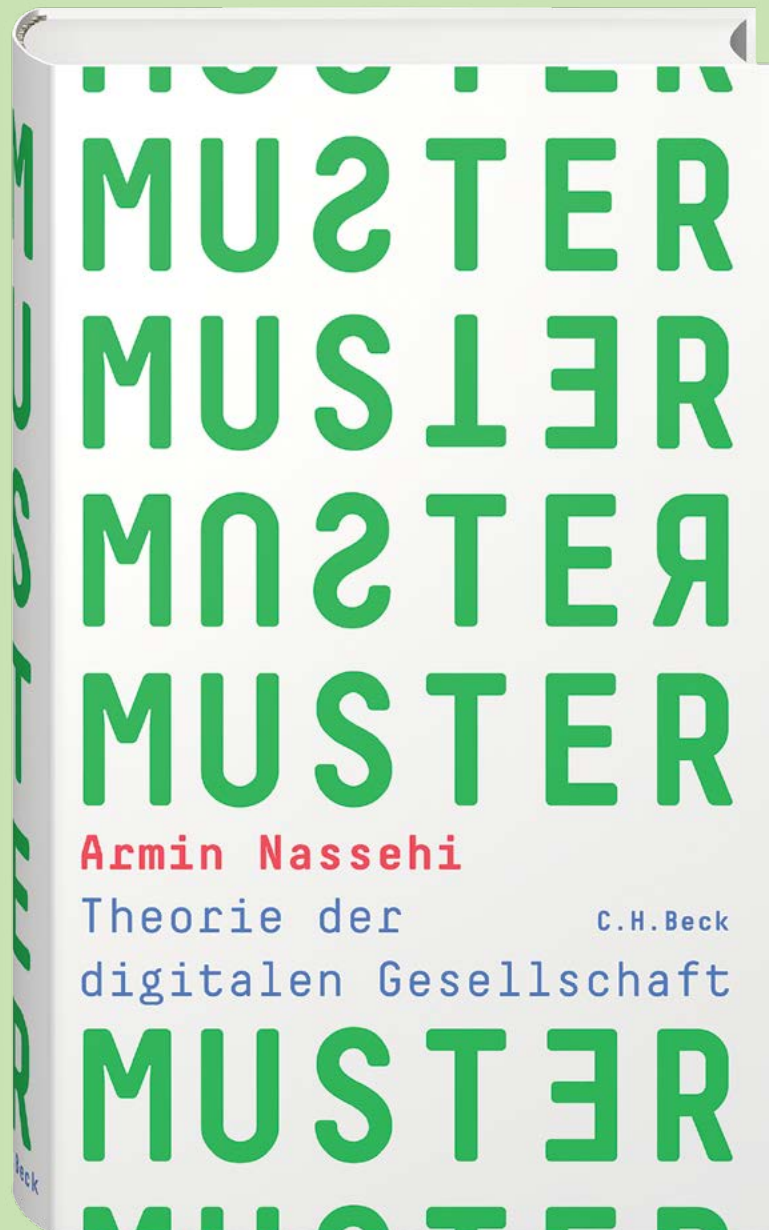
SACHBUCH
PHILOSOPHIE
RELIGION
KUNST & MUSIK

FRÜHJAHR 2020



«Es ist das Buch der Stunde ... ein Augenöffner.
Ein origineller Theorieansatz, frei von Alarmismus
und Allgemeinplätzen.»

Yves Bossart, SRF Kultur



€ 26,-[D] | € 26,80[A]

978-3-406-74024-4

Lieferbar



- 19 PETER-ANDRÉ ALT «Jemand musste Josef K. verleumdet haben ...»
- 11 WERNER BÄTZING *Das Landleben*
- 9 ALBRECHT BEUTELSPACHER *Null, unendlich und die wilde 13*
- 13 ADELE BRAND *Füchse*
- 23 JAN CAEYERS *Beethoven*
- 17 ARMIN GRAU *Reine Nervensache*
- 29 REINHART HERZOG | PETER LEBRECHT SCHMIDT
Handbuch der Lateinischen Literatur der Antike Band 6
- 26 MARTIN HINZMANN | JOACHIM SCHOLTYSECK *überlegen führen*
- 30 HISTORISCHE URTEILSKRAFT o2 Magazin des Deutschen Historischen Museums
- 27 WOLFGANG KÖNIG *Sir William Siemens*
- 5 JAMES LOVELOCK *Novozän*
- 15 WALTER A. SONTAG *Das wilde Leben der Vögel*
- 7 GUIDO TONELLI *Genesis*
- 25 JÜRGEN TRABANT *Sprachdämmerung*
- 21 RICHARD WAGNER *Lohengrin*
- 31 ZEITSCHRIFT FÜR IDEENGESCHICHTE
- 32 WEITERE NEUERSCHEINUNGEN

Sie möchten in unseren **eLex-Verteiler** aufgenommen werden?
Bitte wenden Sie sich an karin.steigleder@beck.de

Unsere Partner:



Leseproben und aktuelle Informationen zu unserem Programm finden Sie online unter www.chbeck.de
Werden Sie unser Fan auf Facebook: www.facebook.com/CHBeckLiteratur
und folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/CHBeckLiteratur und Instagram: instagram.com/c.h.beckliteratur

Die österreichischen Europreise wurden von unserem österreichischen Alleinauslieferer
als seine gesetzlichen Letztverkaufspreise in Österreich festgesetzt.

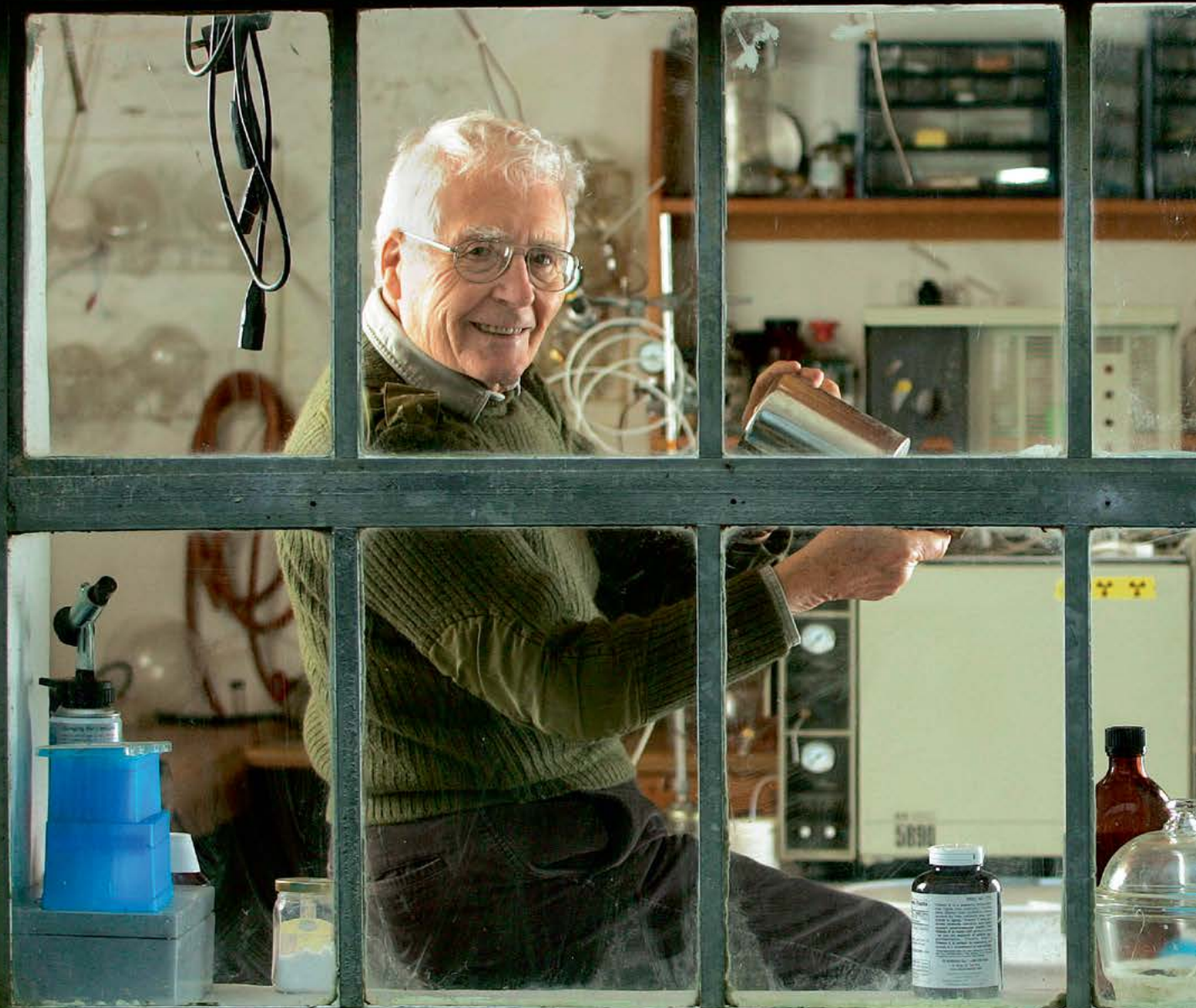
Sämtliche Angaben zu Umfang und Ladenpreis verstehen sich als ca.-Angaben.

Hier finden Sie unsere AGB und Verkaufsrichtlinien: chbeck.de/handel/agb/

Titelmotiv: © akg-images
Konzept und Gestaltung: *Geviert, Grafik & Typografie, geviert.com*

James

«Der größte



Lovelock

wissenschaftliche Visionär unserer Zeit»

The Observer

«James Lovelock ist ein Wunder.»

Frankfurter Rundschau

«Ein Prophet, der jede Ehrung verdient,
die die Menschheit vergeben kann.»

The Guardian

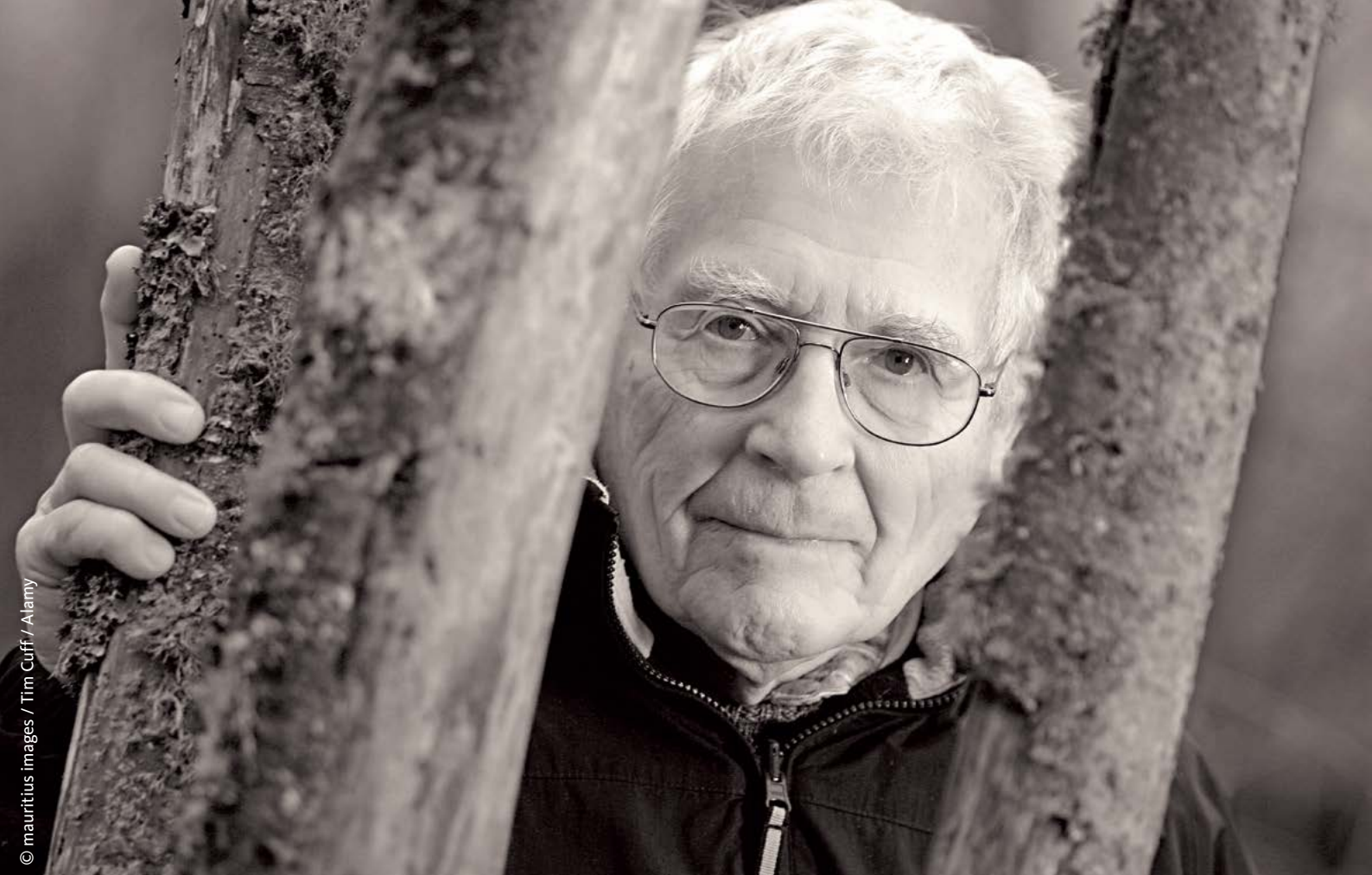
«Der einflussreichste Forscher und Autor
seit Charles Darwin.»

The Irish Times

«Der Wissenschaftler,
der unser Bild der Erde verändert hat.»

The Independent





JAMES LOVELOCK

ist Naturwissenschaftler, Erfinder mit mehr als 50 Patenten und Autor von mehr als 200 Aufsätzen zu Medizin, Biologie und Geophysiologie. Er ist Mitglied der Royal Society und Träger zahlreicher Umweltpreise, darunter der japanische Blue Planet Prize und der Amsterdam Prize for the Environment der Königlich-Niederländischen Akademie der Wissenschaften. Zwei seiner Erfindungen stehen auf dem Mars. Der Asteroid 51663 ist nach ihm benannt. Mit der Gaia-Theorie hat er das ökologische Weltbild revolutioniert. Im vergangenen Juli wurde er 100 Jahre alt. Lovelock lebt mit seiner Frau Sandy in Südengland.

«Der größte wissenschaftliche Denker unserer Zeit»

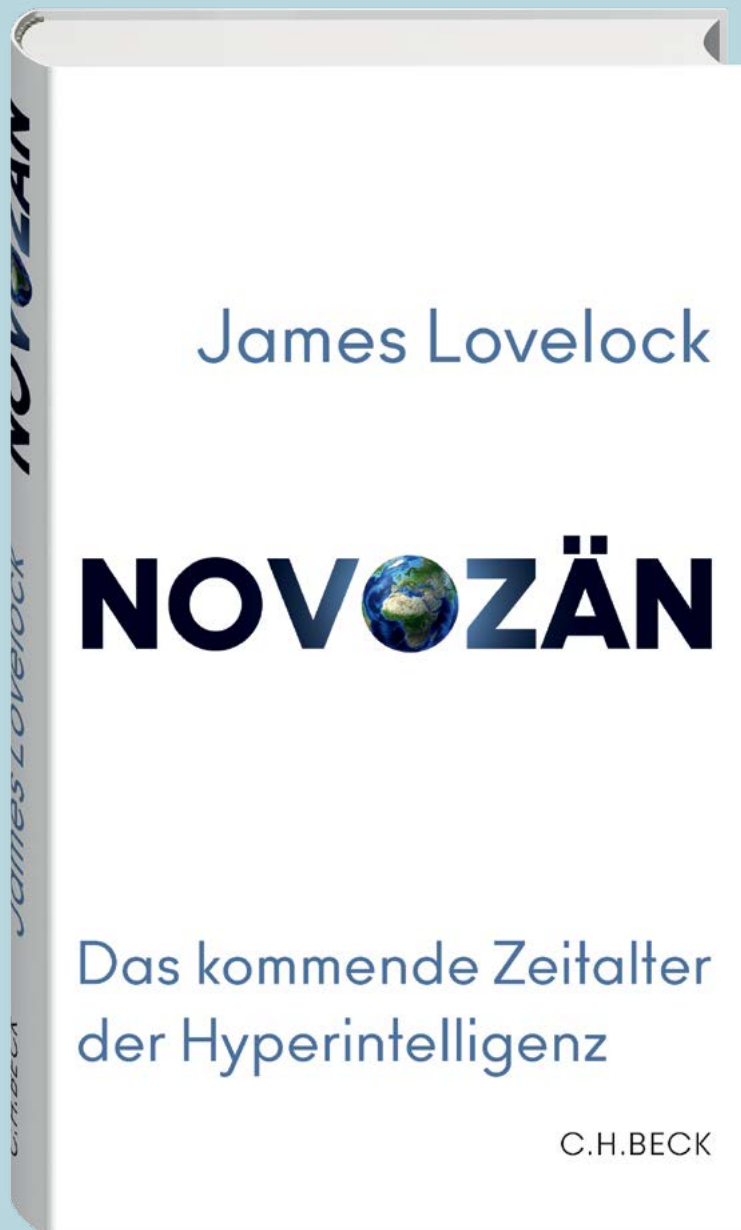
The Sunday Times

James Lovelock, der Schöpfer der Gaia-Hypothese und berühmteste Öko-Denker unserer Zeit, ist im vergangenen Juli 100 Jahre alt geworden – und hat ein neues Buch mit einer spektakulären These veröffentlicht. Darin prophezeit er gelassen das Ende des Anthropozäns und den Anbruch einer neuen Zeit: Mit unserer Gegenwart hat das «Novozän» begonnen, das Zeitalter der Hyperintelligenz.

Schon sehr bald wird aus der künstlichen Intelligenz eine neue Art von Lebewesen hervorgehen: Cyborgs, die 10 000 mal schneller sein werden als wir. Unsere Lebensform wird ihnen ähnlich entwickelt erscheinen wie uns die Pflanzenwelt. Doch diese Intelligenz wird vermutlich nicht von jener grausamen Art sein, die wir aus den Science-Fiction-Spektakeln aus Hollywood kennen. Denn auch sie wird von dem Überleben unseres Planeten abhängen und sich der großen Klimakatastrophe stellen müssen, die auf uns zurollt. Cyborgs könnten in Wahrheit unsere letzte Rettung sein. Doch das ist längst nicht alles: Der große ökologische Visionär Lovelock hat mit 100 Jahren einen Blick in unsere Zukunft geworfen und ein weises und höchst originelles Buch geschrieben, in dem es keinen einzigen langweiligen Satz gibt.

«Es ist wach, hell und klar, witzig und Streitbar.»

Arno Widmann, Frankfurter Rundschau



- Die aufregendste Zukunftsvision unserer Zeit
- Ein prophetisches Buch über das Ende unserer Gegenwart
- Vom berühmtesten Ökodenker unserer Zeit und Schöpfer der Gaia-Hypothese
- James Lovelock ist im vergangenen Juli 100 Jahre alt geworden

Paket 8/7

978-3-406-90778-4

JAMES LOVELOCK
NOVOZÄN
Das kommende Zeitalter der
Hyperintelligenz

Aus dem Englischen übersetzt
von Annabel Zettel
2020 | 160 Seiten | Gebunden

€ 18,-[D] | € 18,50[A]
978-3-406-74568-3
Erscheint am 27. Januar





© Adolfo Frediani

GUIDO TONELLI

ist experimenteller Physiker am CERN in Genf und war in leitender Stellung 2012 an der Entdeckung des Higgs-Bosons beteiligt. Er hat in Italien bereits mehrere erfolgreiche populärwissenschaftliche Sachbücher veröffentlicht.

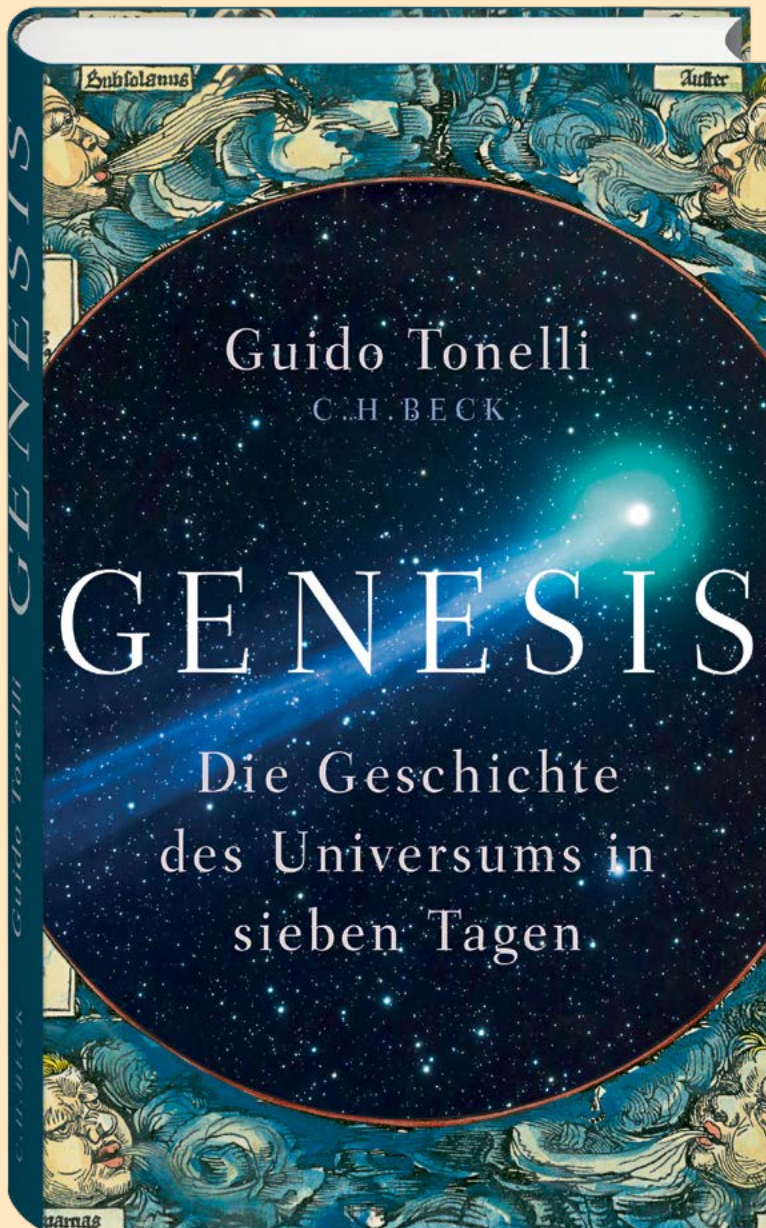
Die Geschichte des Universums in sieben Tagen

Keine Kultur kann existieren ohne eine Erzählung von den Ursprüngen. Der italienische Teilchenphysiker und Bestsellerautor Guido Tonelli erzählt in «Genesis» die große Geschichte von der Entstehung unseres Universums, angefangen vom Big Bang und den allerersten Augenblicken danach bis zu unserem Sonnensystem. Sein Buch ist der meisterhafte Versuch, aus dem Wissen der heutigen Astrophysik heraus eine Erzählung von den Ursprüngen zu entwickeln, die nie die Grenzen der Wissenschaft verlässt, sich aber an den großen Mythen messen lassen kann.

Mit jedem Fortschritt bei der Erforschung der Materie und des Universums wachsen nur noch unser Staunen über das einzigartige Universum und seine Entstehung, meint Tonelli. «Genesis», das in Italien Platz 1 der Bestsellerliste eroberte, ist der überzeugende Beweis, wie man den hochkomplexen Stoff der astrophysikalischen Kosmologie so aufbereiten kann, dass daraus ein originelles, leicht zugängliches Buch entsteht, das man so noch nicht gelesen hat. Eine abenteuerliche Reise in die schwindelerregenden Tiefen der Zeit bis zurück zu der geheimnisvollen Singularität, von der alles seinen Anfang nahm.

«Eine brillante wissenschaftliche Erzählung, die komplizierte Dinge klar und einfach erklärt, dank vieler Anekdoten, Beispiele und Geschichten.»

Il Libraio



- Eine abenteuerliche Reise in die schwindelerregenden Tiefen der Zeit
- Fesselnd geschrieben von einem Spitzenforscher, mit zahlreichen Beispielen aus Literatur und Kultur
- Der Bestseller aus Italien
- Für alle Leser von Carlo Rovellis «Sieben kurze Lektionen über Physik»

Paket 8/7

978-3-406-90780-7

GUIDO TONELLI
GENESIS
Die Geschichte des Universums
in sieben Tagen

Aus dem Italienischen von
Enrico Heinemann
2020 | 240 Seiten | Gebunden

€ 22,-[D] | € 22,70[A]
978-3-406-74972-8
Erscheint am 16. März





ALBRECHT BEUTELSPACHER

ist Professor em. für Diskrete Mathematik und Geometrie an der Universität Gießen sowie Gründungsdirektor des Mathematikums. Er ist Träger zahlreicher Auszeichnungen und Preise, darunter des Communicator-Preises (2000), des Hessischen Kulturpreises (2008) sowie der Medaille für naturwissenschaftliche Publizistik der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (2014). Bei C.H.Beck ist zuletzt von ihm erschienen: «Wie man in eine Seifenblase schlüpft. Die Welt der Mathematik in 100 Experimenten» (2015).

Albrecht Beutelispachers kurzweilige Zahlenkunde

Vor mehr als 20000 Jahren aus praktischen Gründen erfunden, haben Zahlen für viele etwas Magisches. Albrecht Beutelispacher erzählt die spannendsten Geschichten rund um die wichtigsten Zahlen. Ein Buch, das sich ganz ohne mathematische Vorkenntnisse erschließt und in dem jeder seine Lieblingszahl entdecken wird.

LIEFERBAR



978-3-406-68135-6

1 Es kann nur eine geben • **2** Die Zahl, die den Unterschied macht
• **7** Die Zahl, die es nicht gibt • **8** Kompromisslose Schönheit •
0 Das Symbol für Nichts • **13** Die Unglückszahl • **14** $B + A + C$
+ H • **17** Die Gauß-Zahl • **42** Die Antwort auf alle Fragen • **60**
Die beste Zahl • **666** Die Zahl des Tiers • **1001** Die Clifffhan-
ger-Zahl • **1679** Eine Zahl für Extraterrestrische • **1729** Die
Ramanujan-Zahl • **-1** Eine absurde Zahl • **3,125** Einfach, aber
genial • **j** Der Goldene Schnitt • **p** Die geheimnisvolle Transzendente
• **i** Ist das Imaginäre vorstellbar? • **∞** Größer als alles





- Zahlen? – Bitte!
- Spannende Geschichten rund um die wichtigsten Zahlen
- Eine unterhaltsame Zahlenkunde gerade auch für Nichtmathematiker
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

Verkaufsbox 8/7

978-3-406-90782-1

**ALBRECHT
BEUTELSPACHER**
NULL, UNENDLICH UND
DIE WILDE 13
Die wichtigsten Zahlen
und ihre Geschichten

2020 | 224 Seiten mit
20 Abbildungen | Gebunden

€ 18,-[D] | € 18,50[A]
978-3-406-74967-4
Erscheint am 14. Mai





WERNER BÄTZING,

Prof. em. für Kulturgeographie, ist als Alpenforscher in Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit bekannt geworden. Für seine Arbeiten zum Alpenraum erhielt er zahlreiche Auszeichnungen. Seit 1995 beschäftigt er sich auch vertieft mit dem ländlichen Raum in Bayern und engagiert sich für seine Aufwertung. Bei C.H.Beck ist von ihm lieferbar: «Die Alpen. Geschichte und Zukunft einer europäischen Kulturlandschaft» (42015).

Geschichte und Zukunft einer gefährdeten Lebensform

Wer das «Landleben» wirklich verstehen will, muss Landwirtschaft, bäuerliche Kulturlandschaften, Dorfleben, Traditionen kennen, sowie die engen Verflechtungen zwischen alldem. Der bekannte Geograph und Alpenforscher Werner Bätzing entwirft hier erstmals ein umfassendes Bild des Landlebens von der Entstehung der Landwirtschaft vor 12000 Jahren über die Veränderungen in Antertum, Mittelalter und Neuzeit bis zur heutigen Situation.

Werner Bätzings neues Buch untersucht, was Landleben eigentlich bedeutet, wodurch es sich vom Leben in der Stadt unterscheidet und warum es auch in der heutigen globalisierten Welt eine Zukunft haben muss. Da das Land stets in einem engen Austausch mit der Stadt stand und steht, muss man auch begreifen, warum sich Städte entwickeln und welche Auswirkungen die Industrielle Revolution, die Entdeckung des Landes als «Idylle», der wirtschaftliche und demographische Wandel und die Entstehung der Konsumgesellschaft auf das Landleben haben. Damit das Land ein zur Stadt gleichwertiger Lebens- und Wirtschaftsraum sein kann, ohne schleichend zu verstädtern oder permanent Einwohner zu verlieren, entwickelt Bätzing am Schluss fünf Leitideen für seine Aufwertung. Seine breit angelegte, historisch fundierte Darstellung steht quer zu den üblichen Sichtweisen und lässt das Landleben in einem völlig neuen Licht erscheinen.

LIEFERBAR



978-3-406-67339-9





- Ein umfassendes Bild des Landlebens von der Entstehung der Landwirtschaft bis zur heutigen Entwertung
- Land und Stadt sind gleichwertige Lebensräume, die nur gemeinsam ein gutes Leben ermöglichen
- Hintergrundwissen und Leitideen für eine breite öffentliche Debatte
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

WERNER BÄTZING
DAS LANDEBEN
Geschichte und Zukunft einer
gefährdeten Lebensform

2020 | 304 Seiten mit
26 farbigen Abbildungen
3 Karten | Gebunden

€ 24,95[D] | € 25,70[A]
978-3-406-74825-7
Erscheint am 16. März





ADELE BRAND

ist Ökologin und hat schon als Kind in ihren Tagebüchern über Füchse geschrieben, die die Passion ihres Lebens wurden. Sie hat Füchse auf vier Kontinenten studiert, Forschungsprojekte in fünf verschiedenen Ländern geleitet, verwaiste Fuchswelpen aufgezogen und verletzte Füchse gepflegt. Bei all dem setzt sie sich leidenschaftlich dafür ein, die Verbindung der Menschen mit der Tierwelt zu stärken.

Die verborgene Welt der Füchse

Seit Jahrtausenden ist der Fuchs für seine Intelligenz und Schlaueit berühmt. Heute ist er das am weitesten verbreitete Raubtier und sein leuchtendes Fell selbst in den Städten ein häufiger Anblick. Doch wer ist dieser wilde Nachbar des Menschen in Wirklichkeit? Adele Brand erschließt uns in ihrem wunderbaren, klugen und warmherzigen Buch den mysteriösen Kosmos der Füchse mit ihren erstaunlichen Überlebenskünsten.

In Gegenden nördlich des Polarkreises und in nahezu tropischen Gebieten, in Wäldern, Grasland und mitten unter den Menschen – fast überall kann der Rotfuchs überleben und sich nach seinen Bedürfnissen einrichten. Welche uralten Fähigkeiten ihm dabei helfen, zeigt Adele Brand, die die Füchse seit zwanzig Jahren studiert, von den Wäldern Polens bis zur indischen Wüste Thar, vom subpolaren Kanada bis zum ländlichen England, wo sie sich auch um bedürftige Füchse kümmert. Auf charmanteste Weise verbindet sie in ihrem Buch die Erkenntnisse der Wissenschaft und die Geschichten von ihren persönlichen Abenteuern mit den Tieren. Wir lernen von ihr, wo die Füchse leben, wie sie ihr Familienleben gestalten, wie sie untereinander kommunizieren und mit anderen Tierarten – auch dem Menschen – interagieren. Daneben gibt sie eine praktische Anleitung zur Beobachtung von Füchsen. Nicht zuletzt erklärt sie, wie wir friedlich, Seite an Seite, mit der wilden Natur zusammenleben und dadurch auch unser Leben bereichern können.

«Was Sie schon immer über den Fuchs wissen wollten.»

Kirkus Review



- Immer mehr Füchse leben auch in unseren Städten
- Nature Writing at its best
- Über ein Tier, das den Menschen seit Urzeiten begleitet
- «Ein wunderbares Buch.»
Sunday Times
- «Adele Brand bietet in diesem klugen, zugänglichen Buch einen höchst lebhaften Blick auf den Fuchs.»
Publishers Weekly

Paket 8/7

978-3-406-90784-5

ADELE BRAND
FÜCHSE
Unsere wilden Nachbarn
Aus dem Englischen von
Beate Schäfer

2020 | 224 Seiten mit
15 Abbildungen | Gebunden

€ 22,-[D] | € 22,70[A]
978-3-406-75113-4
Erscheint am 16. März





© mauritius images / nature picture library /
Ernie Janes



© Christoph Mukherjee

WALTER A. SONTAG

ist Associate Scientist am Naturhistorischen Museum in Wien. Seit über 40 Jahren forscht der promovierte Biologe über Variabilität und Persönlichkeit der Vögel in aller Welt. Darüber hinaus schreibt er regelmäßig für die «Wiener Zeitung» Artikel über Natur und Kultur.

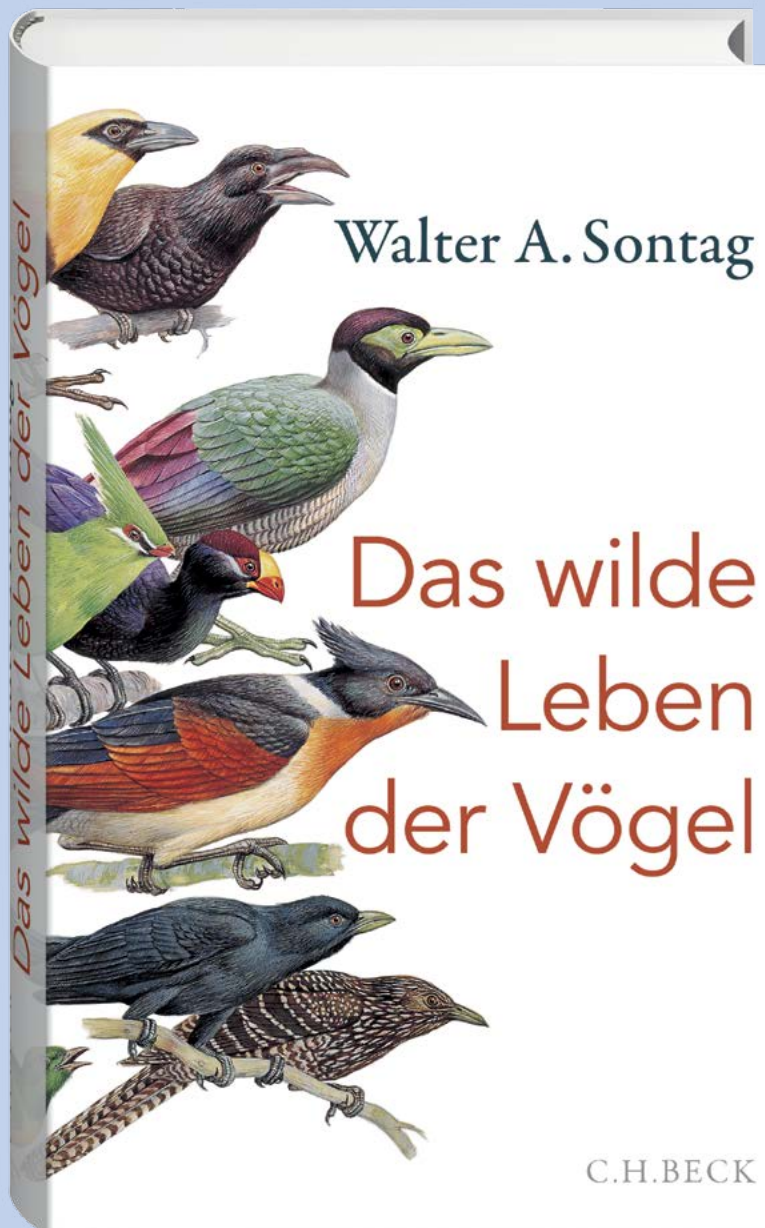
Vogelwild – von Witzbolden und Schlitzohren, Nachtschwärmern und verliebten Sängern

Persönlichkeiten mit ausgeprägten Eigenheiten gibt es keineswegs nur unter Menschen und anderen Säugetieren, sondern auch im Vogelreich. Der in Wien lebende und in aller Welt forschende Ornithologe Walter A. Sontag berichtet in diesem leidenschaftlichen Buch über die erstaunlichsten Vogelbeobachtungen und spektakulärsten Vogelexperimente und zeigt, wie viel Individualität sich in jedem Vogel entdecken lässt.

Ein Vogelleben ist höchst individuell und steckt häufig voller Überraschungen. Unter Blaumeisen etwa finden sich Langschläfer genauso wie Frühaufsteher oder Nachtulen. In Afrika lassen sich Bienenfresser von Trappvögeln herumkutschieren; die langbeinigen Laufvögel dienen ihnen als Aussichtswarte und mobile Startplätze für Jagdausflüge. Und Heckenbraunellen leben mitten in unseren Gärten in einer Beziehungsvielfalt, die mit jeder modernen Gesellschaft mithalten kann. Doch durch das Wuchern der urbanen Umwelt stehen auch die intelligentesten Vögel neuen Herausforderungen gegenüber. Wie bewältigen sie die vom Menschen verursachten Veränderungen? Wie gelingt das manchen Arten, manchen Individuen, und warum scheitern andere? Und wie reagiert der Mensch auf das Auftreten der Vogelkreatur in seiner Umgebung oder wie sollte er reagieren?

«Walter Sontag beschreibt die bezaubernde Welt der Vögel
auf wundervolle Weise.»

Ernst Ulrich von Weizsäcker



- **Lehrreiche Streifzüge durch die wilde Vielfalt der Vogelwelt**
- **Die erstaunlichsten Vogelbeobachtungen und spektakulärsten Vogelexperimente**
- **Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung**

WALTER A. SONTAG
DAS WILDE LEBEN DER
VÖGEL

2020 | 240 Seiten mit
40 farbigen Abbildungen
Gebunden

€ 22,-[D] | € 22,70[A]
978-3-406-74978-0
Erscheint am 16. März





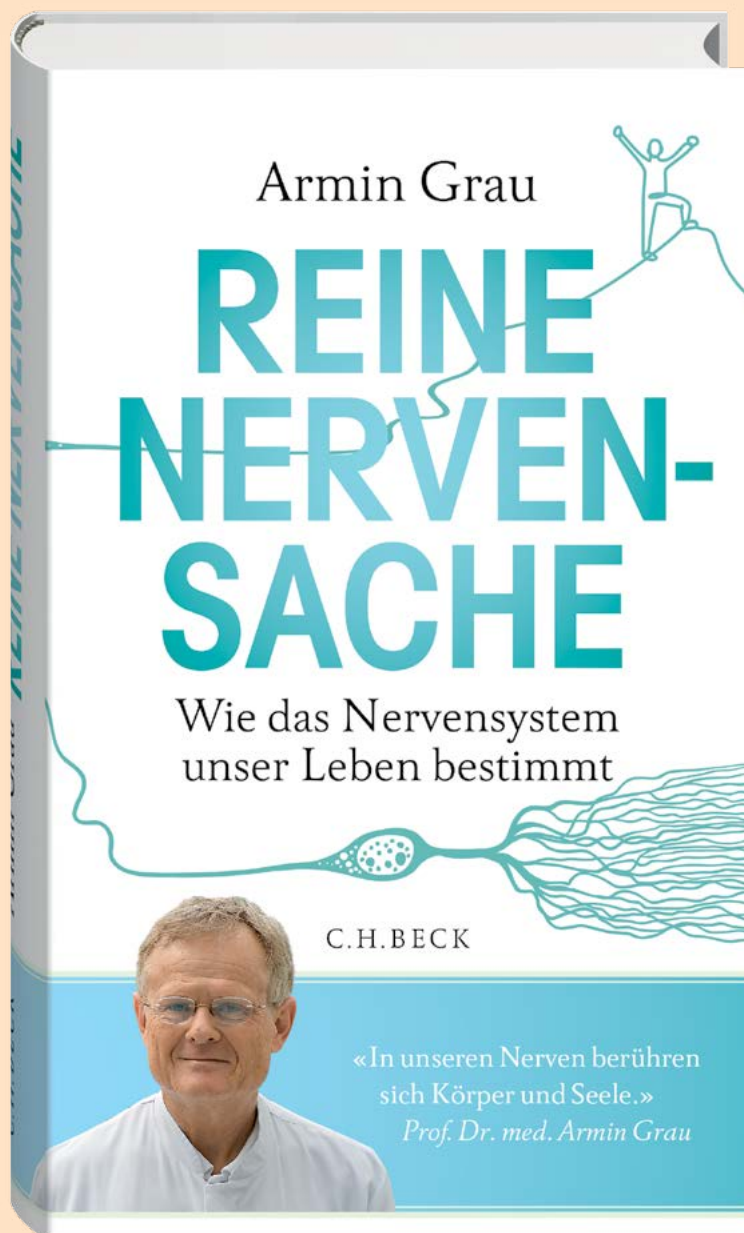
«In unseren Nerven berühren sich Körper und Seele» *Armin Grau*

Prof. Dr. med. Armin Grau, Chefarzt für Neurologie des Klinikums Ludwigshafen, beschreibt in spannenden Geschichten und klaren Worten, wie unser Nervensystem funktioniert, was passiert, wenn die Nerven versagen, Nerven und Muskeln nicht zusammenspielen oder unsere Bewegungen steifer werden. Er zeigt, welche Warnzeichen wir beachten müssen, aber auch wie wir uns vor vielen Erkrankungen besser schützen können.

Prof. Dr. med. ARMIN GRAU

ist Chefarzt der Neurologischen Klinik am Klinikum Ludwigshafen. Sein Forschungsschwerpunkt ist der Schlaganfall und hier vor allem der Zusammenhang mit Infektionen und Entzündungen sowie mit sozialen Bedingungen.

Wir alle kennen das: Das Herz beginnt zu rasen, wenn uns der Hund anspringt. Die Knie zittern vor einer Prüfung. Diese Körperreaktionen werden vom vegetativen Nervensystem gesteuert. Unser gesamter Körper ist von Nerven durchzogen. Ohne sie könnten wir weder denken noch uns bewegen. Manche Menschen haben Nerven wie Drahtseile, anderen gehen schnell die Nerven durch. Auch viele Erkrankungen sind Nervensache: von Spannungskopfschmerzen und Migräne bis hin zu Schlaganfall, Epilepsie, Multiple Sklerose, Demenz und Parkinson. Nicht wenige neurologische Krankheiten gehen dabei mit psychischen Symptomen einher. Wie eng Körper und Seele miteinander verwoben sind, wird einem gerade in der Neurologie bewusst. Indem wir neurologische Erkrankungen verstehen lernen, erhalten wir gleichzeitig Einblicke, wie unser Nervensystem funktioniert, gerade auch im gesunden Zustand. «Reine Nervensache» ist ein unterhaltsames und leicht verständliches Buch darüber, was wir heute über unsere Nerven wissen.



- Was wir heute über unsere Nerven wissen
- Nervenstärke ist keine Glückssache
- Wie das Nervensystem unser Leben bestimmt
- Störungen vorbeugen, Krankheiten gut behandeln

ARMIN GRAU
REINE NERVEN-SACHE
Wie das Nervensystem unser Leben bestimmt

2020 | 240 Seiten mit
20 Abbildungen | Gebunden
€ 19,95[D] | € 20,60[A]

978-3-406-75092-2
Erscheint am 16. März





PETER-ANDRÉ ALT

ist Professor für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Freien Universität Berlin, die er von 2010 bis 2018 als Präsident leitete. Seit 2018 ist er Präsident der Hochschulrektorenkonferenz. Bei C.H.Beck erschienen von ihm u. a.: «Schiller. Leben – Werk – Zeit. Eine Biographie» (2009), «Franz Kafka. Der ewige Sohn» (2008), «Ästhetik des Bösen» (2011) und «Sigmund Freud. Der Arzt der Moderne» (2016).

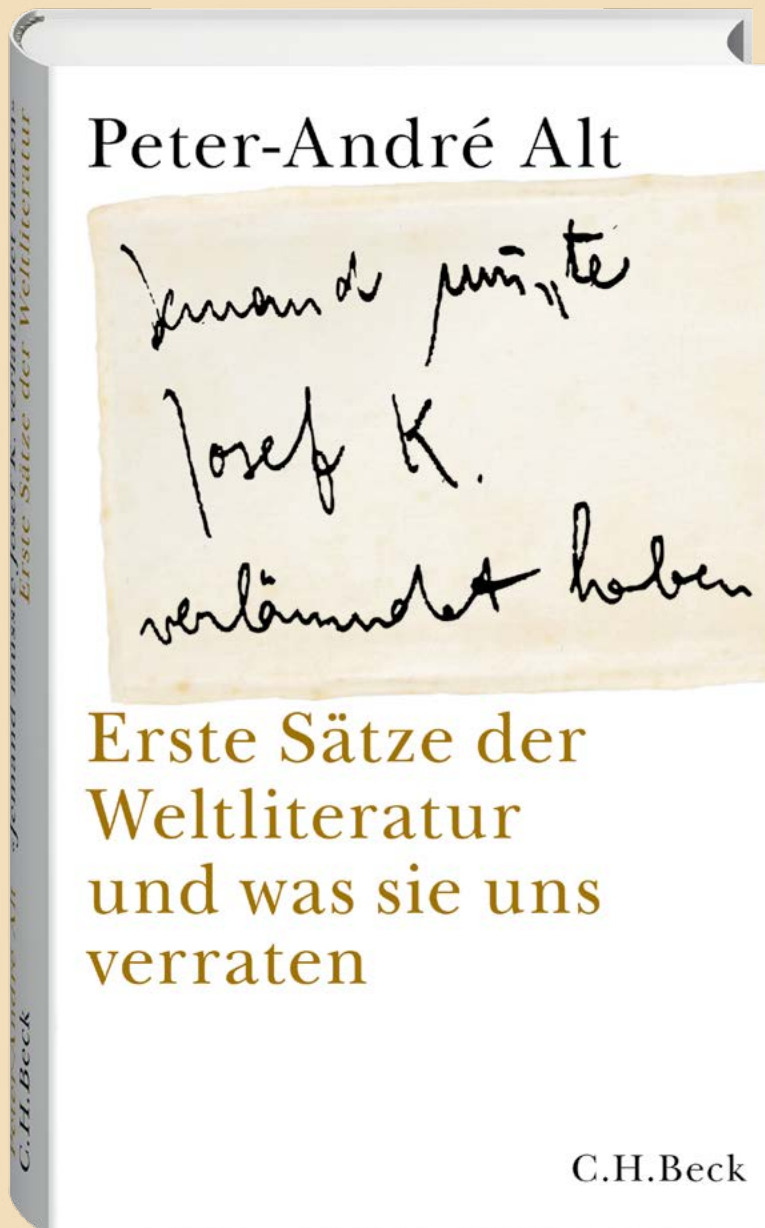
Die Poesie des Anfangs – erste Sätze von Homer bis Walter Moers

Der erste Satz ist bekanntlich der schwierigste – und der wichtigste. Er muss den Leser verführen und verrät meist mehr, als wir bei der ersten Lektüre wahrnehmen. Manchmal enthält er im Kern schon die ganze folgende Geschichte. Peter-André Alts lustvoller Streifzug durch die Weltliteratur führt an großen Texten von der Antike bis zur Gegenwart vor, wie deren Anfänge jenen Pakt mit dem Leser schließen, der die erste Neugier in andauernde Leselust verwandelt.

«Lange Zeit bin ich früh schlafen gegangen.» «Jemand musste Josef K. verleumdet haben ...» Manche erste Sätze der Weltliteratur sind so berühmt geworden, dass man sie kennt, auch wenn man das Werk nie gelesen hat. Die Anfänge von Romanen und Erzählungen gewinnen uns, indem sie überraschen oder überwältigen, schmeicheln, erschrecken, verlocken oder erregen. Sie können Spannung erzeugen, Stimmungen hervorrufen, die Protagonisten zum Leben erwecken oder ihre Leser an Ort und Zeit des Geschehens entführen. In vielstimmigen Tonlagen – ironisch, pathetisch, bekenntnishaft oder dunkel – leiten sie in die folgende Geschichte ein. Peter-André Alts funkelnd-luzider Essay über die Poesie des Anfangs zeigt das an 249 Beispielen von Homer bis Peter Handke, von Tolstoi bis Paul Auster. Sein Buch bietet Literaturgeschichte *in a nutshell* und ist selbst eine große Verführung zum Lesen.

«Ich glaube, man könnte fast eine ganze Literaturgeschichte schreiben, indem man nicht den vollständigen Text der Romane untersucht, sondern nur ihre Anfangssätze.»

Alain Robbe-Grillet



- Literaturgeschichte in der Nussschale
- Von einem der renommiertesten Literaturwissenschaftler unserer Tage
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

PETER-ANDRÉ ALT
«JEMAND MUSSTE JOSEF K.
VERLEUMDET HABEN ...»
Erste Sätze der Weltliteratur
und was sie uns verraten

2020 | 272 Seiten | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

978-3-406-75004-5
Erscheint am 17. Februar





© Uwe Walfer

NEO RAUCH

ist einer der international bedeutendsten deutschen Künstler der Gegenwart. Zusammen mit seiner Frau, der Malerin

ROSA LOY,

hat er für die «Lohengrin»-Neuinszenierung in Bayreuth 2018 das Bühnenbild und die Kostüme entworfen.



© Matthias Creutziger

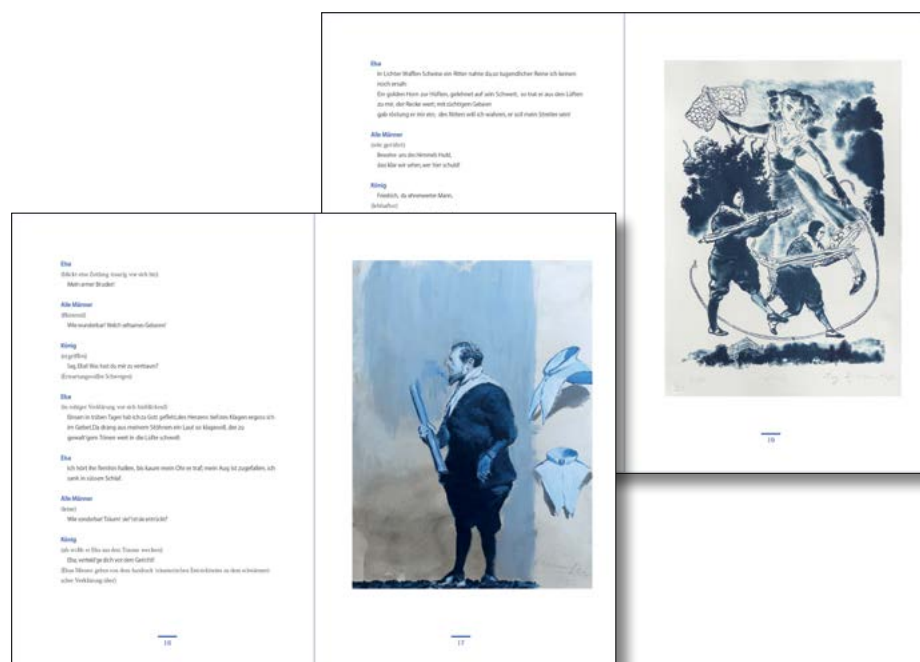
CHRISTIAN THIELEMANN

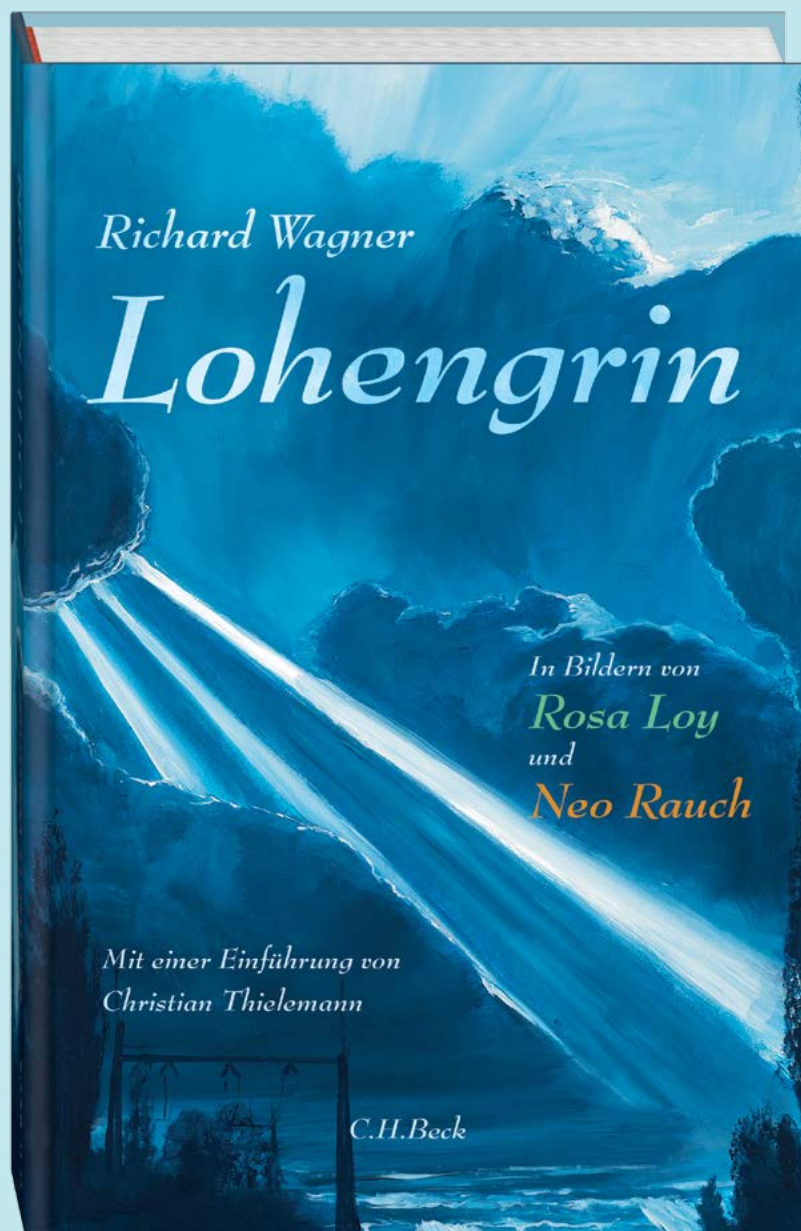
ist Chefdirigent der Sächsischen Staatskapelle Dresden und Musikdirektor der Bayreuther Festspiele. Als Dirigent des «Lohengrin» hat er in Bayreuth eng mit Neo Rauch und Rosa Loy zusammengearbeitet.

Richard Wagners romantische Oper – bebildert von Neo Rauch und Rosa Loy

Wagners berühmte romantische Oper «Lohengrin» erzählt die schicksalhafte Geschichte der Elsa von Brabant und ihres «Schwanenritters» Lohengrin. Das Künstlerpaar Neo Rauch und Rosa Loy hat dazu in der Grundfarbe Blau wunderbar poetische Bilder geschaffen.

Zwei mutige, starke Frauen: für Neo Rauch und Rosa Loy stehen Elsa und ihre Widersacherin Ortrud im Vordergrund. Jede kämpft auf ihre Art gegen die Heuchelei der männlich dominierten Brabanter Gesellschaft – beide befreien sich aus dieser Welt, ihrer inneren Stimme und dem eigenen Willen folgend. Ihre Männer, Lohengrin und Telramund, müssen sich dem Schicksal ergeben, das die beiden Frauen ihnen bescheren. Für die überzeitliche Aktualität dieses Dramas findet das Künstlerpaar eine starke Bildsprache, in der sich mehrere Zeitebenen miteinander verschränken: die Brabanter in Spitzenkragen und Turnschuhen vor einer neoromantischen Industrie-Architektur etwa oder eine Transformatorenstation, deren elektrische Leitungsbahnen die Musik durch alle Zeiten hindurch strömen lassen. Neo Rauchs und Rosa Loys bislang unveröffentlichte «Lohengrin»-Entwürfe illustrieren eindrucksvoll Wagners Libretto, das sich zusammen mit diesen Bildern wie ein modernes Märchen liest.





- Wagners «Lohengrin» mit Bildern von Neo Rauch und Rosa Loy
- Mit einem Text des führenden Wagner-Dirigenten Christian Thielemann
- Das perfekte Geschenkbuch für Musik- und Kunstliebhaber
- In hochwertiger Ausstattung

RICHARD WAGNER
LOHENGRIN
 In Bildern von Rosa Loy und
 Neo Rauch | Mit einer Einführung
 von Christian Thielemann

2020 | 150 Seiten mit
 50 Abbildungen | Gebunden
 € 30,-[D] | € 30,80[A]

978-3-406-75066-3
Erscheint am 16. März





JAN CAEYERS

war für viele Jahre der künstlerische Leiter der Beethoven Academie und hat mit diesem Orchester regelmäßig Konzerte in deSingel in Antwerpen, in Löwen, Brüssel und im Rahmen des Flandernfestivals gegeben. Er ist Professor an der Universität Löwen und seit 2010 Leiter des Orchesters Le Concert Olympique.

250. Geburtstag Beethovens im Dezember 2020

Die Kompositionen Ludwig van Beethovens gehören zum unvergänglichen Erbe der Musikgeschichte. Doch wer war der Schöpfer dieser Musik, der uns mit unsterblichen Werken wie dem *Fidelio*, der *Missa solemnis*, seinen Klaviersonaten, seinen Streichquartetten und der *Neunten Sinfonie* beschenkt hat? Jan Caeyers entwirft in dieser großen Biographie ein faszinierend lebendiges Portrait des Künstlers. Anlässlich des 250. Geburtstags des Komponisten wurde die Biographie in Zusammenarbeit mit dem Beethoven-Haus, Bonn, vollständig neu bearbeitet.

«Sorgsam wägend und elegant bis glänzend formulierend, trennt Caeyers die Spreu vom Weizen, die Lüge von der Legende, die Anekdote von den Wahrscheinlichkeiten, analysiert kühl und schildert schonungslos.»

Gerhard Stadelmaier, *Frankfurter Allgemeine Zeitung*

«Eine fundierte, leicht lesbare Biografie.»

Manfred Papst, *NZZ am Sonntag*

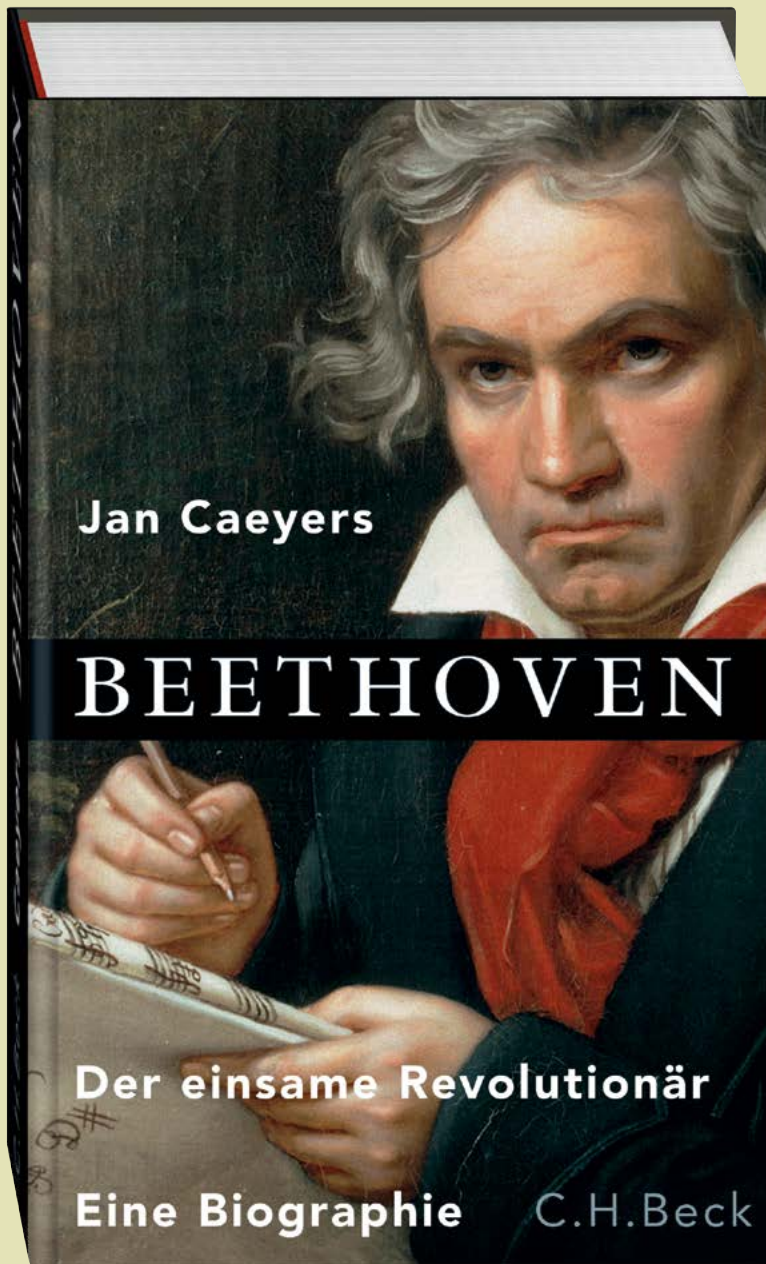
«Caeyers versteht es, über Musik zu schreiben, ohne in den technischen Jargon musikwissenschaftlicher Analyse zu fallen.»

Holger Noltze, *Deutschlandradio Kultur*

«Hier wird die Biographie eines Musikers,
geschrieben von einem Musiker, selber zu Musik.

Sie fängt buchstäblich an zu klingen.»

Gerhard Stadelmaier, Frankfurter Allgemeine Zeitung



- 250. Geburtstag Beethovens im Dezember 2020
- Ein faszinierend lebendiges Portrait des Künstlers
- In Zusammenarbeit mit dem Beethoven-Haus, Bonn, vollständig neu bearbeitete Auflage

Paket 8/7

978-3-406-90786-9

JAN CAEYERS
BEETHOVEN
Der einsame Revolutionär
Eine Biographie | Aus dem
Niederländischen von
Andreas Ecke

2020 | 848 Seiten mit
47 Abbildungen und
24 Notenbeispielen | Pappband

€ 25,-[D] | € 25,70[A]
978-3-406-74941-4
Erscheint am 17. Februar





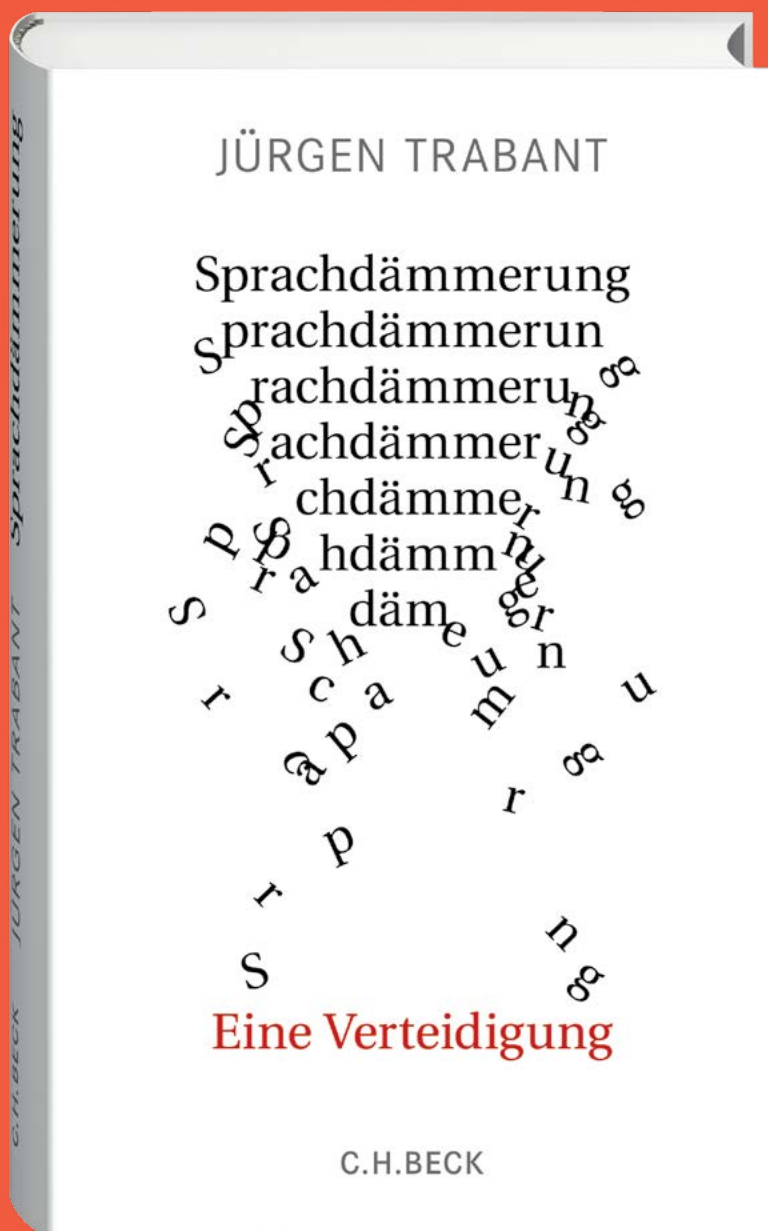
JÜRGEN TRABANT

ist emeritierter Professor für Sprachwissenschaft an der Freien Universität Berlin. Er hatte zahlreiche Gastprofessuren im In- und Ausland inne und lehrte als Professor für «European Plurilingualism» an der Jacobs University Bremen. Bei C.H.Beck sind von ihm u. a. erschienen: «Europäisches Sprachdenken. Von Platon bis Wittgenstein» (2006), «Die Sprache» (2009) und «Weltansichten. Wilhelm von Humboldts Sprachprojekt» (2012).

Die bedrohte Sprache – eine Intervention von Jürgen Trabant

Die Sprache ist heute doppelt bedroht: durch ein vorsprachliches Kommunizieren von Gefühlen in Tönen und Gesten, und durch ein technisch-wissenschaftliches Bezeichnen mit Wörtern, die präzise zu sein haben, bei denen es aber gleichgültig ist, welcher besonderen Sprache sie entstammen. Gefährdet wird dabei die Sprache als menschliche Weise, sich die Welt zu erschließen. Das neue Buch des renommierten Sprachwissenschaftlers Jürgen Trabant ist die vehemente Verteidigung eines kostbaren Guts.

Die vielfältigen Sprachen Europas und der ganzen Welt sind – das wusste schon Humboldt – ebenso vielfältige Weisen, die Welt zu betrachten. Will man also die welterhellende Funktion der Sprache verteidigen, muss man auch den Reichtum der vielen Sprachen erhalten. Das beginnt für uns mit dem Deutschen, das gegenüber dem amerikanischen Englisch zunehmend in Not gerät. Und es gilt genauso für all die anderen europäischen Sprachen, die auf dem Rückzug sind, weil nur die globale Sprache Macht verspricht. Jürgen Trabants Buch ist ein Lob der Sprache, ohne die der Mensch nicht zu denken ist, und zugleich eine Warnung vor der heranrückenden Sprachdämmerung.



- Eine Verteidigung der Sprache als welterhellende Kraft
- Von dem angesehenen Sprachwissenschaftler Jürgen Trabant
- Warum wir auf die Vielfalt der Sprachen nicht verzichten können

JÜRGEN TRABANT
 SPRACHDÄMMERUNG
 Eine Verteidigung

2020 | 240 Seiten | Gebunden
 € 29,95[D] | € 30,80[A]

978-3-406-75015-1
 Erscheint am 16. März



«Kein Elitezirkel ist exklusiver»

Frankfurter Allgemeine
Sonntagszeitung



In einer Studie aus dem Jahr 2016 über die entscheidenden Netzwerke hinter den DAX-30 Konzernen werden die Baden-Bader Unternehmengespräche (BBUG) als eine der bedeutendsten Verbindungen für Führungskräfte der deutschen Wirtschaft beschrieben. Erstaunlicherweise gibt es bislang keine aktenbasierte Geschichte, in der die ideengeschichtlichen Wurzeln der BBUG freigelegt und ihre Entwicklung nachgezeichnet wird. Martin Hinzmann und Joachim Scholtyseck schließen nun diese Forschungslücke und legen die erste aus den Quellen gearbeitete Geschichte der Baden-Bader Unternehmengespräche vor.

Lange bevor der Begriff en vogue war, waren die 1954/55 gegründeten BBUG ein Element des zivilgesellschaftlichen Austauschs. Und auch noch lange nachdem der Führungskrätemangel der Nachkriegsära beseitigt war und sich europaweit Business Schools angelsächsischen Typs etablierten, blieb «Baden-Baden» als Format der Weiterbildung für das Top-Management bestehen. Welche Anpassungen mussten erfolgen, damit diese Form der unternehmerischen Elitenbildung dem gesellschaftlichen Wandel und einer zunehmend global agierenden Industriegesellschaft Rechnung trug? Und welche Rolle spielte eine solche Institution im Spannungsfeld der sich auflösenden «Deutschland AG» und des zunehmend kritischeren Diskurses über die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen und Managern? Neben der Klärung dieser Fragen wird die vorliegende Arbeit durch einen Beitrag von Johannes Bähr ergänzt, der die jüngste Modernisierung der BBUG bis in die Gegenwart darlegt und ihre aktuelle Bedeutung für das Selbst- und Rollenverständnis junger Wirtschaftsführer ausleuchtet.

MARTIN HINZMANN

war Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Rheinischen-Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Er ist Historiker und forscht zur Geschichte der Internationalen Beziehungen und zur Unternehmensgeschichte.

JOACHIM SCHOLTYSECK

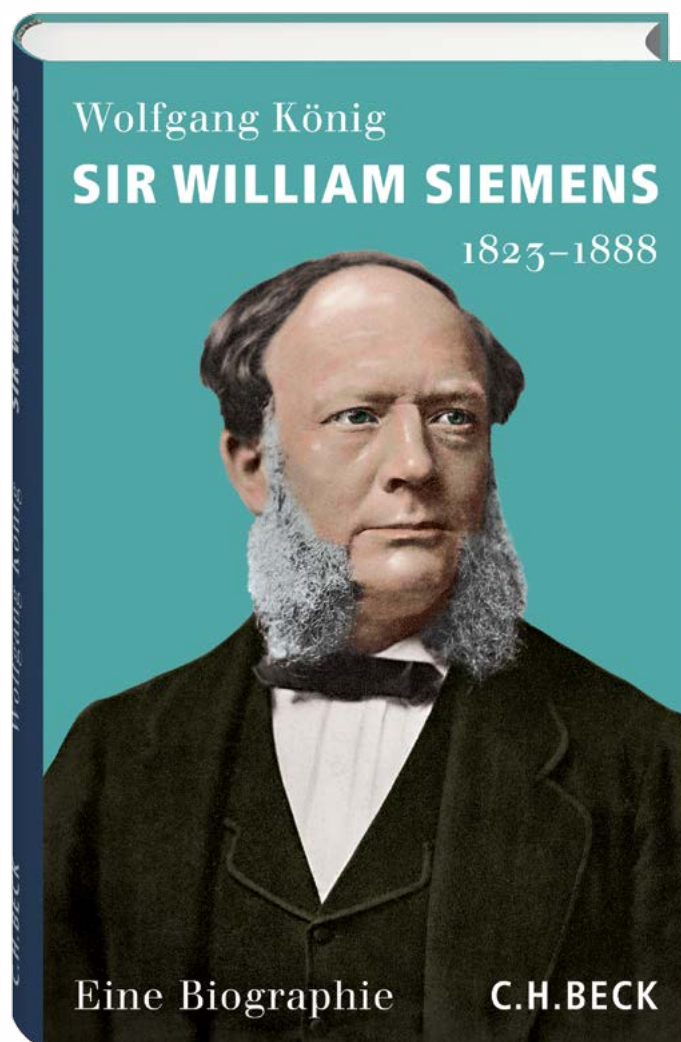
ist Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Rheinischen-Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Bei C.H.Beck ist u. a. von ihm erschienen «Der Aufstieg der Quandts» (2011).

MARTIN HINZMANN JOACHIM SCHOLTYSECK ÜBERLEGEN FÜHREN

Die Geschichte der Baden-Bader Unternehmengespräche seit 1955
Mit einem Beitrag von Johannes Bähr
2020 | 368 Seiten mit
100 farbigen Abbildungen | Leinen
€ 38,-[D] | € 39,10[A]
978-3-406-75120-2
Erscheint am 14. Mai



Das bewegte Leben eines beeindruckenden deutsch-britischen Grenzgängers



William Siemens gehört zu den Gründerpersönlichkeiten des Unternehmens Siemens. In Deutschland geboren, wurde er zum vielfach geehrten Engländer. Er leitete den englischen Zweig von Siemens und betätigte sich darüber hinaus als selbstständiger Ingenieur und Unternehmer. Seine Arbeiten umfassten das globale Telegrafiesystem, metallurgische Innovationen sowie die Einsparung von Energie und die Schonung der Umwelt. Sein Name ist verbunden mit dem Siemens-Martin-Verfahren, dem für ein Jahrhundert weltweit wichtigsten Prozess der Stahlerzeugung. Wolfgang König wirft in seiner neuen Biographie Licht auf das bewegte Leben eines beeindruckenden Grenzgängers.

WOLFGANG KÖNIG

*ist Professor em. für Technikgeschichte
an der Technischen Universität Berlin.
Für seine technikgeschichtlichen Arbeiten
erhielt er eine Reihe von Auszeichnungen.*

WOLFGANG KÖNIG

SIR WILLIAM SIEMENS

1823 – 1888 | Eine Biographie

2020 | 320 Seiten mit

100 farbigen Abbildungen | Leinen

€ 29,95[D] | € 30,80[A]

978-3-406-75133-2

Erscheint am 16. März



ENGLISCHE AUSGABE

€ 29,95[D] | € 30,80[A]

978-3-406-75145-5

Erscheint am 16. März



JEAN-DENIS BERGER

war bis zu seiner Pensionierung Hochschullehrer für lateinische Literatur an der Université Paris-IV-Sorbonne und Administrateur de la Revue des Études Augustiniennes et Patristiques, et des Recherches Augustiniennes et Patristiques.

JACQUES FONTAINE

war ein bedeutender französischer Latinist, Spezialist für das Mittellateinische und Mitglied der Académie des inscriptions et belles-lettres.

PETER LEBRECHT
SCHMIDT

lehrte als Professor für Latinistik an der Universität Konstanz. Gemeinsam mit Reinhart Herzog ist er Gesamtherausgeber des Handbuchs der lateinischen Literatur und im vorliegenden Fall auch Mitherausgeber von Band VIII 6.

Das Handbuch der lateinischen Literatur der Antike – der lang erwartete sechste Band

Der lang erwartete, monumentale und jetzt in zwei Teilen veröffentlichte 6. Band des Handbuchs der lateinischen Literatur der Antike ist der Epoche des Kaisers Theodosius (374–430) gewidmet – einer Zeit großer Blüte der lateinischen Literatur der Spätantike.

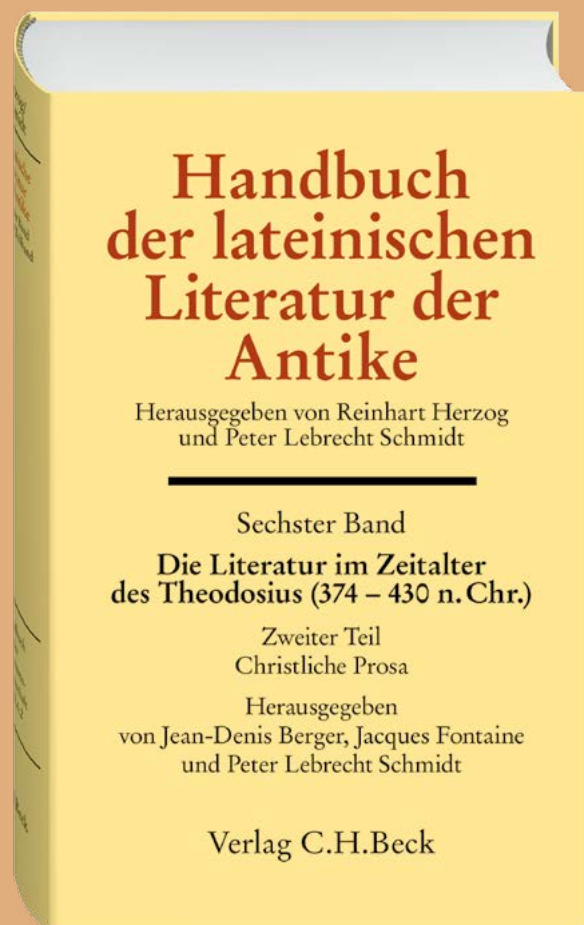
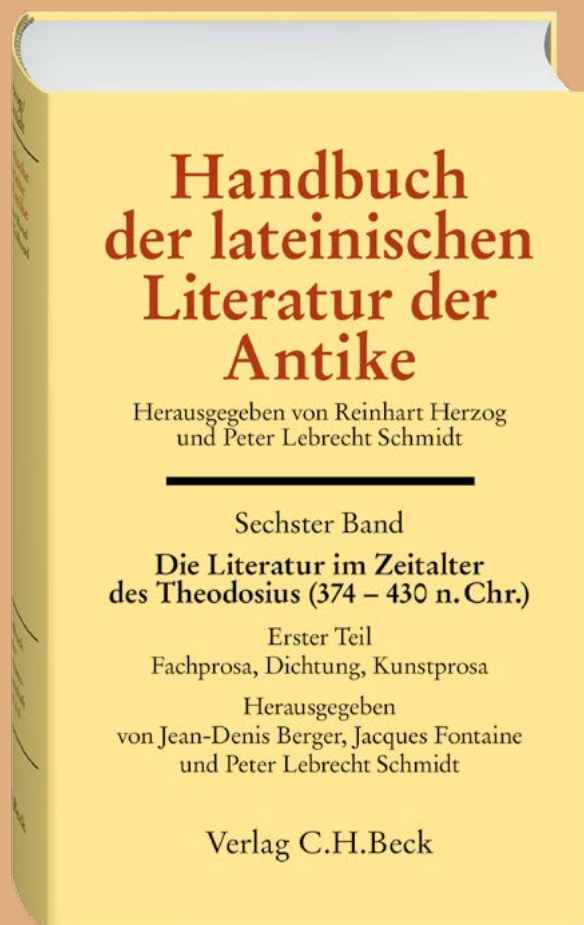
Damals bildeten sich in den verschiedenen kulturellen Zentren und den unterschiedlichen Gebieten des Imperium Romanum – in Italien, Illyrien, Gallien, Spanien und Afrika – nicht nur eine Vielzahl von neuen literarischen Formen aus, sondern es lebten auch die traditionellen Gattungen in der Auseinandersetzung mit der christlichen Literatur noch einmal auf. Das Dreigestirn der christlichen Literatur – Ambrosius, Hieronymus und Augustinus – erfährt ebenso wie die profanen Autoren Symmachus und Ammianus Marcellinus sowie die poetischen Werke eines Paulinus von Nola, Claudian und Prudentius in dem neuen Handbuch eine umfassende Darstellung. Von großem geistesgeschichtlichen Interesse sind darüber hinaus die sich in den Texten widerspiegelnden theologischen Auseinandersetzungen, während die Fachliteratur Einblick in den Schul- und Wissenschaftsbetrieb der Zeit gibt.

LIEFERBAR:

Band 1: Die archaische Literatur. Von den Anfängen bis Sullas Tod.
Die vorliterarische Periode und die Zeit von 240 bis 78 v. Chr.
Hrsg. v. W. Suerbaum (2002)

Band 4: Die Literatur des Umbruchs. Von der römischen zur christlichen
Literatur 117 bis 284 n. Chr.
Hrsg. v. Klaus Sallmann (1997)

Band 5: Restauration und Erneuerung. Die lateinische Literatur von
284 bis 374 n. Chr.
Hrsg. v. Reinhart Herzog (1989)



HANDBUCH DER
LATEINISCHEN LITERATUR
DER ANTIKE
**HERAUSGEGEBEN VON
REINHART HERZOG UND
PETER LEBRECHT SCHMIDT**

SECHSTER BAND: DIE LITERATUR IM ZEITALTER DES THEODOSIUS (374 BIS 430 N. CHR.)
**HERAUSGEGEBEN VON
JEAN-DENIS BERGER,
JACQUES FONTAINE UND
PETER LEBRECHT SCHMIDT**

Erster Teil: Fachprosa, Dichtung, Kunstprosa | 2020 | 768 Seiten
Leinen € 148,-[D] | € 152,20[A]
978-3-406-34687-3
Erscheint am 14. Mai

Zweiter Teil: Christliche Prosa
2020 | 1.056 Seiten | Leinen
€ 168,-[D] | € 172,70[A]
978-3-406-75096-0
Erscheint am 14. Mai



«Historische Urteilkraft»

Das Magazin des Deutschen Historischen Museums



Historisch-politische Urteilkraft bildet sich in der Diskussion vielfältiger, oft gegensätzlicher Meinungen. Wenn wir Ereignisse der Gegenwart im Lichte der Vergangenheit reflektieren, brauchen wir sie ebenso, wie wenn wir an vergangenes Geschehen erinnern oder es erforschen wollen. Das Magazin des Deutschen Historischen Museums «Historische Urteilkraft» versteht sich als Verhandlungsraum übergreifender historischer und philosophisch-ethischer Fragen. Es soll ein Ort sein, an dem historische Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven betrachtet und unterschiedlich interpretiert und beurteilt werden können.

Die zweite Ausgabe der «Historischen Urteilkraft» widmet sich mit ihrem Titelthema der documenta und dem Verhältnis von Geschichte, Kunst und Politik in der Ausstellungsreihe. Darüber hinaus enthält sie Interviews mit der kürzlich verstorbenen ungarischen Philosophin Ágnes Heller und dem Sozialpsychologen Harald Welzer, eine Bildstrecke über nachhaltige Mode im Lauf der Jahrhunderte und Texte zu solch unterschiedlichen Kopfbedeckungen wie Pestmasken und Grenadiermützen.

«Das Paradox der Philosophen, es trifft nicht nur auf Hannah Arendt zu: Sie hat wunderbare Sachen über Urteilkraft geschrieben und zugleich war ihre Urteilkraft sehr schlecht.» Ágnes Heller

HISTORISCHE URTEILSKRAFT 02
MAGAZIN DES DEUTSCHEN
HISTORISCHEN MUSEUMS
2020 | 104 Seiten | Format 23 x 31 cm.
Preis des Einzelheftes € 10,-[D] | € 10,30[A]
ISSN 2626-8094
ISBN 978-3-86102-216-9
Erscheint am 16. März



Zeitschrift für Ideengeschichte

Carl Schmitt und Reinhard Koselleck: Sieben Schlaglichter auf den Briefwechsel

250. Geburtstag Hegels am 27. August 2020



Die «Zeitschrift für Ideengeschichte» fragt nach der veränderlichen Natur von Ideen, seien sie philosophischer, religiöser, politischer oder literarischer Art. Herausragende Fachleute aus allen Geisteswissenschaften gehen in Originalbeiträgen der Entstehung, den zahlreichen Metamorphosen, aber auch dem Altern von Ideen nach. Dabei erweist sich manch scheinbar neue Idee als alter Hut. Und umgekehrt gilt es, in Vergessenheit geratene Ideen neu zu entdecken.

Mögen die Quellen der Zeitschrift im Archiv liegen, so ist ihr intellektueller Zielpunkt die Gegenwart. Sie beschreitet Wege der Überlieferung, um in der Jetztzeit anzukommen; sie stellt Fragen an das Archiv, die uns als Zeitgenossen des 21. Jahrhunderts beschäftigen.

«Und schließlich möchte ich allen Großeltern, denen die gedankliche Beweglichkeit ihrer Enkel am Herzen liegt, einschärfen, diesen ein Abonnement der «Zeitschrift für Ideengeschichte» zu schenken.» Michael Krüger

Weitere Informationen und das Archiv der Zeitschrift unter www.z-i-g.de

Die Herausgeberinnen und Herausgeber

PETER BURSCHEL,

Historiker, Direktor der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

HERMANN PARZINGER,

Prähistoriker, Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz

SANDRA RICHTER,

Germanistin, Direktorin des Deutschen Literaturarchivs in Marbach

ULRIKE LORENZ,

Kunsthistorikerin, Präsidentin der Klassikstiftung Weimar

BARBARA STOLLBERG-RILINGER,

Historikerin, Rektorin des Wissenschaftskollegs zu Berlin

GERHARD WOLF,

Kunsthistoriker, Direktor am Kunsthistorischen Institut in Florenz – Max-Planck-Institut

Die Zeitschrift für Ideengeschichte erscheint viermal jährlich

Jeweils 128 Seiten mit etwa 20 Abbildungen

ISSN 1863-8937

Preis des Einzelheftes: € 16,-[D] | € 16,50[A]

Im Abonnement: jährlich 4 Hefte € 54,-[D] | € 55,60[A]

HEFT XIV/1

NUR GIPS

978-3-406-74861-5

Erscheint am 17. Februar

HEFT XIV/2

HEGEL

978-3-406-74862-2

Erscheint am 14. Mai





Bayerische Akademie der Wissenschaften

Abhandlung der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Neue Folge. Nr. 145

Ulrich Konrad

Rem Tene, Verba Sequentur

Die lateinische Musikterminologie des
Mittelalters bis zum Ausgang des

15. Jahrhunderts

2019. 104 Seiten mit 16 Abbildungen.

Gebunden

€ 48,-[D] | € 49,30[A]

978-3-7696-0133-6

Bereits erschienen

Das an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften angesiedelte Forschungsvorhaben Lexikon musicum Latinum medii aevi (LmL) hat bis 2016 eine umfassende Bestandsaufnahme der lateinischsprachigen Musikterminologie des Mittelalters bis zum Ausgang des 15. Jahrhunderts erarbeitet. Dieses Repertorium enthält alle Begriffe, die das mittelalterliche Nachdenken über Musik hervorgebracht und derer es sich bedient hat. Zum Abschluss des Projekts fand ein Symposium statt, in dessen Verlauf die Arbeit am LmL im Rückblick vergegenwärtigt, in der Gegenwart gewürdigt und auf ihr Potential für die Zukunft hin befragt wurde.

Ulrich Konrad ist Musikwissenschaftler und Ordinarius am Institut für Musikforschung der Universität Würzburg. Er gilt als Experte für die europäische Musik des 17. bis 20. Jahrhunderts, besonders der Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Robert Schumann, Richard Wagner und Richard Strauss. Er ist Vorsitzender der Akademie für Mozart-Forschung der Stiftung Mozarteum in Salzburg, Projektleiter der Robert-Schumann-Gesamtausgabe und der Edition «Richard Wagner Schriften».

Neue Folge. Nr. 146

Dieter Launert

Nova Kepleriana

Astronomische Hypothesen des

Nicolaus Reimers Ursus

Eine Streitschrift gegen Tycho Brahe

2019. 256 Seiten mit 114 Abbildungen.

Gebunden

€ 68,-[D] | € 69,90[A]

978-3-7696-0134-3

Bereits erschienen

War es ein Prioritätsstreit oder ein solcher um Ehrverletzung? Erst mit dem Tod des kaiserlichen Mathematikers Nicolaus Reimers Ursus im August 1600 endete die Auseinandersetzung mit Tycho Brahe um die sich bis zum Hass steigenden gegenseitigen Beleidigungen. Anlass war für Brahe das geoheliozentrische Weltbild; er ließ keine andere Meinung neben der seinen gelten und glaubte, dass alle Neuerungen und Erfindungen nur von ihm gemacht seien.

Ursus zeigte sich als begabter Mathematiker unter anderem mit der Erfindung der Prosthaphärese (Vorläufer der Logarithmen), dem Lösen aller sphärischen Dreiecke allein mit dem Sinus, der Anleitung zur schnelleren Aufstellung einer Sinustafel und der Verwendung und des Beweises vieler trigonometrischer Formeln. Tycho Brahe galt als einer der größten dänischen Astronomen seiner Zeit. Er erforschte insbesondere die Eliminierung fester Kristallsphären im Himmel und die Bahnen von Kometen und Planeten.

Dieter Launert, Jahrgang 1940, Mathematiker, Physiker und Astronom, promovierte 1999 in Wissenschaftsgeschichte an der Universität Kiel. Seit 1985 Direktor der Meldorfer Gelehrtenschule, seit 2005 pensioniert. Im Jahr 2007 erhielt er den Akademiepreis der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Forschungsschwerpunkte sind die Renaissancemathematiker Nicolaus Reimers Ursus und Jost Bürgi.

Kommission für Bayerische Landesgeschichte

Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte

Band 81/Heft 2 (2018)

Orte der Demokratie in Bayern (Teil 2)

2020. 350 Seiten. Broschur

€ 29,80[D] | € 30,60[A]

976-3-406-11212-6

Erscheint im Frühjahr 2020

Band 81/Heft 3 (2018)

2020. 350 Seiten. Broschur

€ 29,80[D] | € 30,60[A]

978-3-406-11213-3

Erscheint im Frühjahr 2020

Münchner Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte

Band 67

Werner Zanier (Hrsg.)

Kulturwandel um Christi Geburt

Spätlatène- und frühe römische Kaiserzeit in den mittleren Alpen zwischen Südbayern und Gardasee.

Akten des Kolloquiums in Innsbruck am 18. und 19. Oktober 2017

2019. 615 Seiten mit 200 Abbildungen. Leinen

€ 78,-[D] | € 80,20[A]

978-3-406-10768-9

Erscheint im Dezember 2019.

Im Jahr 2017 fand in Innsbruck ein internationales Kolloquium statt über den Kulturwandel von der vorrömischen Eisenzeit in die frühe römische Kaiserzeit während der beiden Jahrhunderte um Christi Geburt. Der Tagungsband enthält zwanzig Beiträge von Referenten über aktuelle Grabungsergebnisse in Siedlungen und Heiligtümern zwischen Südbayern und Oberitalien mit einem besonderen Schwerpunkt in Nordtirol. Neben archäologischen werden auch vegetationsgeschichtliche und archäozoologische Themen behandelt.

Werner Zanier, der Herausgeber, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Projektes «Vergleichende Archäologie römischer Alpen- und Donauländer» der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Kultur & Technik

Corpus Vasorum Antiquorum

Beihefte, Band 9

Martin Langner – Stefan Schmidt

Die Materialität griechischer Vasen

Mikrohistorische Perspektiven in der Vasenforschung

2020. 176 Seiten mit 180 Abbildungen.

Pappband

€ 59,-[D] | € 60,70[A]

978-3-7696-3780-9

Erscheint im Juni 2020

Mittellateinisches Wörterbuch

50. Lieferung

Band IV, Lieferung 15

intrepidus–ischia

2020. 80 Seiten. Broschur

€ 39,95[D] | € 41,10[A]

978-3-406-75143-1

Erscheint im Frühjahr 2020

Wörterbuch der tibetischen Schriftsprache

Im Auftrag der Kommission für zentral- und ostasiatische Studien der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, bearbeitet von Petra Maurer und Johannes Schneider unter Mitwirkung von Samyo Rode und Nikolai Solmsdorf, herausgegeben von Jens-Uwe Hartmann und Thomas O. Höllmann

45. Lieferung

2020. 64 Seiten. Broschur

978-3-7696-2222-5

Erscheint im Frühjahr 2020

46. Lieferung

2020. 64 Seiten. Broschur

978-3-7696-2223-2

Erscheint im Frühjahr 2020

Jeweils € 16,80[D] | € 17,30[A]



Kultur & Technik» ist das Magazin des Deutschen Museums. Es informiert über aktuelle wissenschaftliche Forschung, über Erfindungen und technische Errenschaften ebenso wie über die historischen und kulturellen Hintergründe. Das Magazin stellt Menschen vor, die den technischen und kulturellen Fortschritt prägen und geprägt haben, erklärt komplexe Zusammenhänge und Funktionsweisen und fragt nach den gesellschaftlichen Folgen technischer Entwicklungen. Für «Kultur & Technik» schreiben anerkannte Wissenschaftler und Experten.

KULTUR & TECHNIK

Erscheint viermal jährlich

Herausgeber: Deutsches Museum München

Redaktion: Sabrina Landes

Bezugspreis jährlich € 29,-[D] (zzgl. Porto)

Einzelheft € 8,90[D] (zzgl. Porto)

ISSN 0344-5690

Heft 1/2020 erscheint Anfang Januar

Heft 2/2020 erscheint Ende März

C.H.BECK

VertreterInnen

Deutschland:

Dirk Drews

c/o VertreterServiceBuch
Schwarzwaldstraße 42 · 60528 Frankfurt
Tel. 069 / 95528322 · Fax 069 / 95528310
drews@vertreter-servicebuch.de
Reisegebiet: Baden-Württemberg

Nicole Grabert

c/o Vertreterbüro Würzburg
Huebergasse 1 · 97070 Würzburg
Tel. 0931 / 17405 · Fax 0931 / 17410
grabert@vertreterbuero-wuerzburg.de
Reisegebiet: Bayern

Karl Halfpap

Ehrenfeldgürtel 170 · 50823 Köln
Tel. 0221 / 9231594 · Fax 0221 / 9231595
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de
Reisegebiet: Nordrhein-Westfalen

Torsten Hornbostel | Michaela Wagner

Winsener Straße 34A · 29614 Soltau
Tel. 05191 / 606665 · Fax 05191 / 606669
hornbostel-verlagsvertretungen@t-online.de
Reisegebiet: Hamburg, Bremen,
Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Jan Reuter | Peter Wolf Jastrow

Verlagsvertretungen
Cotheniusstraße 4 · 10407 Berlin
Tel. 030 / 44732180 · Fax 030 / 44732181
service@buchart.org
Reisegebiet: Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern

Torsten Spitta | Verlagsvertretungen

Feldstraße 7d · 04288 Leipzig
Tel. 034297 / 49792 · Fax 034297 / 77787
torstenspitta@aol.com
Reisegebiet: Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen

Jochen Thomas-Schumann

Verlagsvertretungen
Zum Bauernholz 1 · 21401 Thomasburg
Tel. 05859 / 978966 · Fax 05859 / 978968
elajochen@t-online.de
Reisegebiet: Hessen, Rheinland-Pfalz,
Saarland, Luxemburg

Österreich:

Jürgen Sieberer

Arnikaweg 79/4 · A-1220 Wien
Tel. 0664 / 3912834 · Fax 01 / 2854522
juergen.sieberer@mohrmorawa.at

Thomas Rittig

Stefan-Zweig-Straße 6 · A-4600 Wels
Tel./Fax 07242 / 29084
thomas.rittig@aon.at

Schweiz:

Philippe Jauch

c/o Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
Tel. 062 / 209 25 25 · Fax 062 / 209 26 27
Mobil 079 671 97 56
jauch@buchzentrum.ch

Bestellannahme

Verlag C.H.Beck oHG
80791 München
Tel. 089 / 38189-750 · Fax 089 / 38189-358
kundenservice@beck.de

Genehmigte Remittenden nur an:
NV Nördlinger Verlagsauslieferung GmbH u. Co.
Augsburger Straße 67a · 86720 Nördlingen
Tel. 09081 / 290129-0 · Fax 09081 / 290129-29

KundenServiceCenter

Sie erreichen unser KundenServiceCenter (KSC) von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Zu allen anderen Zeiten können Sie uns Ihre Nachricht auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen.

24 Stunden Lieferzeit für Ihre eiligen Bestellungen

Um Sie bei Ihren besonders eiligen Bestellungen zu unterstützen, haben wir einen speziellen Service eingerichtet.

Eilige Bestellungen, die uns bis 11:30 Uhr erreichen, werden noch am selben Tag fakturiert, mit Vorrang im Lager kommissioniert und noch am gleichen Tag der Post übergeben. Die Post garantiert uns, dass diese Sendungen Ihnen am nächsten Arbeitstag zugestellt werden.

Dazu ist es notwendig, dass Sie solche Bestellungen unserem KundenServiceCenter telefonisch übergeben und die Eilbedürftigkeit zum Ausdruck bringen. Eine Lieferung erfolgt in diesen Eilfällen über die Post.

Bitte benutzen Sie folgende Verbindungen:

KundenServiceCenter

Tel. 089 / 38189-750 · Fax 089 / 38189-358
kundenservice@beck.de

Österreich:

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 · A-1230 Wien
Tel. 01 / 68014-0 · Fax 01 / 6896800 oder 6887130
Bestellservice:
Tel. 01 / 68014-5 DW
bestellung@mohrmorawa.at
Homepage/Webshop: www.mohrmorawa.at

Schweiz:

Buchzentrum AG
Industriestraße Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
Tel. 062 / 2092525 · Fax 062 / 2092627

Verlag

Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9 · 80801 München
Postfach 400340 · 80703 München
Internet: <http://www.chbeck.de>

Der Verlag C.H.Beck stellt Rezensionsexemplare auf Grundlage der Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels zur Verwendung von Buchrezensionen zur Verfügung.

Unsere Lageraufnahmeformulare finden Sie unter www.chbeck.de

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.
Stand: 8. November 2019

Verlag C.H.Beck

Literatur · Sachbuch · Wissenschaft

Vertrieb und Werbung

Fax 089 / 38189-520

Leitung

André Brenner
Tel. 089 / 38189-289
andre.brenner@beck.de

Verkaufsleitung Buchhandel,
stellvertretende Vertriebsleitung
Irene Pellkofer
Tel. 089 / 38189-415
irene.pellkofer@beck.de

Werbung

Claus Beinhofer
Tel. 089 / 38189-369
claus.beinhofer@beck.de

Handelswerbung, Sonderaktionen

Petra Hlawitschka
Tel. 089 / 38189-784
petra.hlawitschka@beck.de

Vertriebsassistent, LG Buch

Alexandra Thalhammer
Tel. 089 / 38189-346
alexandra.thalhammer@beck.de

Lesungen Sachbuch, Werbemittel,

Büchertische
Anja Schoene
Tel. 089 / 38189-319
anja.schoene@beck.de

Online-Marketing

Andreas Kurzal
Tel. 089 / 38189-331
andreas.kurzal@beck.de

Presse und Lizenzen

Fax 089 / 38189-587
presse@beck.de

Leitung

Ulrike Wegner
Tel. 089 / 38189-315
ulrike.wegner@beck.de

Presse

Dr. Andrea Brill
Tel. 089 / 38189-695
andrea.brill@beck.de

Katrin Dähn

Tel. 089 / 38189-405
katrin.daehn@beck.de

Lisa Gieseke

Tel. 089 / 38189-793
lisa.gieseke@beck.de

Lizenzen

Jennifer Royston
Tel. 089 / 38189-335
jennifer.royston@beck.de



Bestell-Nr. 257795